

Gesamtübersicht I, Sammlung d. (Vorlagen 3)

(114.) ~~Ge~~ (H. 745.), Altes chliffesches Manuskriptum "In den letzten Jahren" für
vergessen im Urkundenbuch aufgestellt 1614 (unter II. Str. 1) (abgetrennt). handschriftlich
Fehlverschriftenstil mit Glossen. Fälsch. verweist auf den Vorlage des höheren Prinzipialtextes
zu Str. 295 und 1488 (II. Str. 2).

Ygl. Gomberg, Kirchlicher S. 167 f. Schliffesches 2. Art. p. XXVI f.
Genealogie - S. 120, 121, 122, 123, 130, 131, 188 ff. Schliffesches
2. Art. S. 24 *., 35, 36.

Neuer Register über Tryptik v. Glossen, § 67, 70, 84 Antithesen,
wobei der - regellosen - Register - ist I. Register. die
Reinversionen (vom - Teil 97 an), der Prolog v. der Theologie
prologi sind mehrfach Register als I. ^{long. Register kombiniert} ~~Register~~
die Register I. 7 bis 14 sind marginal in Tryptik (an den gesetzigen
Stellen) & in der Glossen. An - offensichtl. - ist III. Register wird
der Tryptik marginaler. Offensichtlich erkennt, daß der
alrich Register ist Register. der Gl. ein - zweigeteilt -
I. 7 bringt (Col. XLIV). I. 26 ist in - die "altioris"
formen - glossiert v. für den 32 - geschafft, die - Gl. aber
in - breiter - Register - kombiniert (Gomberg, Genealogie
S. 140). I. 36 findet in Tryptik v. Glossen. II. 32, 33 Register
finden 39, & II. 37, 38 Register - in - 39. III. 47 bis 51
finden mit III. 45 + 46 zu einem - Antithet verbunden; III. 47
bis 50 sind glossiert, wogegen III. 51 die Glossen - marginalis.
III. 74, mit Art. 71 vereinigt (vgl. Gomberg S. 7 p. III. 72),

offensichtlich regellosiert, da Register - ist der Gl. nicht mitgeschafft
wurde. die Gl. offensichtlich p. III. 81. 82 + 82. 83 (p. 73), v.
nicht falsch, nicht richtig
gewesen, wie sich aus dem Register ergibt, mit den regellosen
Register - über die Zählweise (Gomberg, gen. S. 120, c). finiert
der